

Projekt-Information

Isolierung Zuckersilo, Rain am Lech

Bauherr: Südzucker AG, Mannheim

Auftraggeber: Gronemeyer & Banck, Steinhagen

Südzucker AG:

17.700 Mitarbeiter sind weltweit bei Südzucker tätig. Sie erwirtschaften ca. 6,2 Mrd. EUR Jahresumsatz mit Zucker und anderen Ernährungsprodukten. Die Zuckerproduktion allein beträgt ca. 4,2 Mio. Tonnen pro Jahr, die in Deutschland an neun Produktionsstandorten erfolgt und Südzucker damit zum Marktführer im Zuckerbereich in Europa macht. Am Standort Rain am Lech stellen ca. 250 Mitarbeiter ca. 200.000 Tonnen Produkte im Jahr her.

Informationen zu Gronemeyer & Banck:

Der mittelständische Behälterbauer zählt die Planung und Errichtung von Tank- und Siloanlagen zu seinen Kernkompetenzen. Nahezu 100 Mitarbeiter planen und fertigen in Steinhagen/Westfalen Tank- und Silobauwerke, aber auch Druckbehälter, Apparate, Rohrtürme für Windkraftanlagen und Vieles mehr.

Der Auftrag:

Gronemeyer & Banck hat für Südzucker die Aufgabe übernommen, ein bestehendes Silodach in Regensburg zu demontieren und am Standort Rain am Lech gemeinsam mit einem neu errichteten zylindrischen Teil wieder aufzubauen.

Bohle Isoliertechnik bot ein schlüssiges Konzept zur Ausführung der Wärmedämmung auf ca. 5.000 m² zylindrischer Silo- und ca. 2.500 m² kugelförmiger Dachfläche. Den „krönenden Abschluss“ bildet der „Dom“, die Zentralkolonne mit ca. 4 m Durchmesser und 6 m Höhe zentral auf dem Silo.

Technische Besonderheiten:

Das Silo besitzt eine Höhe von ca. 50,00 m (zylindrische Höhe ca. 38,00 m zzgl. 6,00 m Kopfwölbung und ca. 6,00 m Dom) über Sockel bei ca. 48,00 m Durchmesser.

Mit 30°C Produkttemperatur erscheint der Anspruch an die Dämmung unkritisch; jedoch war bei der Konstruktion und Ausführung größtes Augenmerk auf die Vermeidung von Wärmebrücken zu legen: Unter allen Betriebsbedingungen müssen Produktanhaftungen an kälteren Siloteilen sicher verhindert werden. Ferner muss die Konstruktion geeignet sein, Unebenheiten von mehr als 10 cm im Silodach auszugleichen, um den gewünschten optischen Eindruck zu erreichen.

Der Ablauf:

„Zeit ist Geld“: Am 15.07. wurde der Auftrag erteilt.
Klar war aber auch: Zucker aus Zuckerrüben ist ein Saisonprodukt.
Ab 02.11. muss Produkt im Silo eingelagert werden.

Von der technischen Planung mit statischer Auslegung über die Materialdisposition und die Einplanung der Vorfertigungskapazitäten in der Zentralwerkstatt in Köln bis hin zur Konzeption des Montageablaufs und der Personaleinsatzplanung erstellte die Projektleitung eine umfassende Bauplanung und realisierte diese in kurzer Zeit:

16.08.	Einrichten der Baustelle
17.08. - 10.09.	4 Monteure montieren UK-Teile an Silodach und -Mantel.
10.09. - 25.10.	8 Monteure; Montage von Dämmung und Trapezblechen am Mantel.
28.09. - 01.10.	Isolierarbeiten am Dom.
16.10. - 12.11.	bis zu 12 Monteure; Montage der Dämmung und der Bleche auf dem Dach, Montage des Übergangs an der Traufe.

Mit der Zwischenabnahme am 02.11. ist „das größte geschafft“. Der Personaleinsatz wird auf 4 Monteure reduziert, die Anschluss- und Sockelarbeiten werden mit dem Gerüstrückbau durchgeführt. Sie sind am 28.11. abgeschlossen.

29.11. Mängelfreie Abnahme durch den Auftraggeber, Räumen der Baustelle.

Das Extra:

..und dazwischen blieb noch Zeit für zusätzliche Dämmarbeiten in der Zuckerförderung, die für die Produktionsaufnahme zwingend erforderlich waren.

Das Fazit:

Ein rundum gelungener Auftrag:

Die Beteiligten innerhalb des Hauses Bohle wie auch alle Gesprächspartner auf Kunden- und Betreiberseite arbeiteten fachlich kompetent, termin-, fach- und ergebnisorientiert zusammen, Materialfluss und Richtarbeiten wurden termingerecht und technisch einwandfrei durchgeführt. Abweichungen wurden frühzeitig erkannt und in Teamarbeit behoben. Selbst Petrus gab sein Bestes und steuerte die gewünschte Trockenheit bei.

Projektleitung, Bauleitung, Werkstatt, Einkauf, Monteure und alle weiteren Beteiligten haben

„einen guten Job“

gemacht.

Köln, im Dezember 2011

